

FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 09.11.2011

FREIE WÄHLER für sichere Finanzierung der Altenpflegeschulen

Florian Streibl - Ungerechtigkeit beenden - Schulgeldausgleich an Schülerzahlen anpassen! Altenpflegeschulen im Oberland leiden unter den schlechten Rahmenbedingungen



Bild: MdL Florian Streibl (1.v.r.) und MdL Ulrike Müller (4.v.l.) gemeinsam mit Pflegeschülern im Bayerischen Landtag.

München- Oberammergau. Florian Streibl unterstützt die Protestaktion der bayerischen Pflegeschülerinnen und Pflegeschüler. Diese wehren sich gegen die mangelhafte staatliche Finanzierung der Berufsfachschulen für Altenpflege. Derzeit müssen die Auszubildenden selbst zur Finanzierung mit einem Schulgeld - trotz geringer Ausbildungsvergütung - beitragen. Es wurden insgesamt rund 21.000 Unterschriften gesammelt, um damit gemeinsam eine Petition gegen dieses sozial unausgewogene Finanzierungsmodell an den Bayerischen Landtag zu richten.

FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Am Rande der Übergabe der Petition an die Landtagspräsidentin traf sich Florian Streibl mit den Initiatoren (Pflegeschüler/Innen und Verdi) zum Gespräch. Dabei machte Florian Streibl die Position der FW-Landtagsfraktion deutlich. Die Fraktion versuchte mittels eines Dringlichkeitsantrages in der Parlamentssitzung am 9. November 2011 die Staatsregierung zu einer umfassenden Finanzierung der Berufsfachschulen für Altenpflege zu bewegen. Dieser wurde von Seiten der CSU und FDP abgelehnt, worunter auch die Altenpflegeschulen im Oberland, u.a. jene in Penzberg, Schongau und Miesbach, zu leiden haben.

Florian Streibl: „Die Berufe in der Altenpflege verlangen sehr engagierte, gut ausgebildete und motivierte junge Menschen. Das hat seinen Preis. Wir müssen die Finanzierung der Berufsfachschulen endlich auf sichere Beine stellen. Bereits jetzt haben wir einen ungedeckten Bedarf an Fachpersonal in der Pflege. Arbeitnehmer aus dem Ausland zu holen widerspricht unserer Auffassung von gesellschaftlich verantwortlicher Pflege- und Arbeitsmarktpolitik! Die Staatsregierung und allen voran Ministerin Haderthauer versprechen vollmundig die Situation in der Pflege zu verbessern und das Berufsbild Altenpflege für junge Menschen attraktiver zu machen. Leider ist das nicht abzusehen!“

Wortlaut Dringlichkeitsantrag: "Die Staatsregierung wird aufgefordert, unverzüglich die dringend benötigte hundertprozentige Refinanzierung der privaten Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe auch bei zunehmenden Schülerzahlen zu gewährleisten und den Schulgeldausgleich auch rückwirkend für das aktuelle Schuljahr in ausreichender Höhe bereitzustellen, damit die Berufsfachschulen auf die Erhebung von Schulgeld verzichten können."

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: referent@florian-streibl.de

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de